



Museen

LITAUISCHES FREILICHTMUSEUM IN RUMŠIŠKĖS



L. Lekavičiaus g. 2, Rumšiškės,
Kaišiadorių r.



+370 346 47 392



info@lfbm.lt



www.lfbm.lt



Ausstellungen sind geöffnet:

Von Mai bis September täglich
von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Vom 1. Oktober bis zum 14.

Sechs Jahrzehnte
zählendes
Litauisches
Freilichtmuseum ist
ein Ort, wo man
nicht nur Wände
hundertjähriger
Holzhäuser sehen,
antasten und

riechen, sondern auch unterschiedliche Aktivitäten wie Reiten oder mit Pferd und Wagen fahren unternehmen kann,

Das Museum thematisiert Dorf- und Kleinstadtleben im Litauen des 18.-20. Jahrhunderts. Es wird hier so zu sagen das "verkleinerte" Litauen präsentiert: Das

Oktober täglich von 10.00 bis
18.00 Uhr (nur ein Teil der
Ausstellungen).

Besuch des Museumsgeländes
ist zum Halbp reis auch bei
geschlossenen Ausstellungen
möglich:

Vom 15. Oktober bis zum 31.
März täglich von 10.00 bis
16.00 Uhr.

Im April täglich von 10.00 bis
17.00 Uhr.

Von Mai bis September täglich
von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Vor nationalen Feiertagen
schließt das Museum eine
Stunde früher.



Museumsgelände ist in verschiedene ethnografische Regionen Litauens Dzūkija (Dajnawa), Aukštaitija (Oberlitauen), Suvalkija (Sudauen), Žemaitija (Niederlitauen) und Mažoji Lietuva (Kleinlitauen) unterteilt. Hier befinden sich regionstypische Gehöfte, Holzhäuser, unterschiedliche Werkstätten, Scheunen, Ställe, Mühlen, Zäune, Brunnen, Beispiele traditioneller Architektur, historische Gartengeräte, Saunen. Hier gibt es auch ein Städtchen, einen Gutshof namens Aristavėlė und Abteilung für Exil und Resistenz. Um das ganze Museum zu besichtigen, muss man mehrere Kilometer zurücklegen, aber zu erwartende Erlebnisse sind es wert.

Bei der Einrichtung der Dauerausstellung wurde gestrebt, dass jede/r hier ein Stück der sie/ ihn interessierender Vergangenheit finden kann. Deshalb wurden im Museumsstädtchen Eisenladen und Töpferei eröffnet, im Gehöft Vaitakarčmis eine Ausstellung zur Schäferei installiert, im Dorf Zervynos gibt es einen Hof für Spiele und in Pakapiai - für spezielle Edukationsprogramme.

Jährlich besichtigen das Museum mehr als 100 000 BesucherInnen.